

GUT UND GÜNSTIG WOHNEN

HAUSPOST



Zentralorgan der WSG Bitterfeld-Wolfen eG

Januar 2021

Frohe Botschaft



Wenn der Vorstand filmt und Botschaften verkündet

Seit Jahren präsentiert sich die WSG im RBW und auf der eigenen Website als besonders fernsehaffin. 2010 ging sie mit der ersten Fernsehserie 'Was ist denn heute bei Wolfens los?' an den Start. Es folgten die 'Sendung mit dem Haus' in zwei Staffeln. Dann 'Drei Asse für die Stadt', die noch auf ihre Fortsetzung warten. Mit 'Die Alchemisten – Auf der Suche nach dem Elixier des Wohnens' wandelte sie auf den Spuren von 125 Jahre Chemie. Zuletzt produzierte sie 2019/2020 die 'WSG-Story im RBW' zu 25 Jahre WSG. Alle noch verfügbar in der WSG-Mediathek.

Es lag also nah, diese Erfahrungen für ein neues Format der Mitgliederkommunikation nutzbar zu machen. Und in diesem neuen Fall wird auch die Produktion gleich selbst übernommen. Dem Fortschritt der Technik sei Dank.

Ab Januar 2021 werden sich also die Vorstände mit Smartphone und Gimble - einer eigens für die früher mal schnöde Telefon genannten heutigen Multimediageräte entwickelten Halterung mit Fernbedienung – einmal monatlich Menschen, Orten oder Themen zuwenden, die aus ihrer Sicht wichtig sind und die WSG gerade beschäftigen. Dafür begeben sich die Macher an Orte und zu Menschen, die die WSG ausmachen und für ihre Entwicklung unverzichtbar sind. Sie führen Interviews und dokumentieren reale Gegebenheiten. Ihre Beobachtungen, Erkenntnisse, Meinungen oder Begegnungen soll

mit unverfälschtem Blick und im Originalton die neue Technik in bewegten Bildern aufzeichnen. Aus verschiedenen Perspektiven entsteht so ein Kaleidoskop des Lebens in dieser Genossenschaft mit seinen sehr unterschiedlichen Facetten. Dann im WSG-eigenen Studio kurz sendereif aufbereitet und fertig ist die 'Frohe Botschaft'.

Zu sehen sein werden diese Reportagen aus der Lindenstraße 8 dann jeweils am letzten Donnerstag des Monats auf dem WSG-eigenen youtube-Kanal unter www.wsg-bitterfeld.de/yt oder unter www.wsg-bitterfeld.de. So kann jeder und jede miterleben, was und wo in der WSG etwas passiert, es vorwärts geht oder noch manches liegen bleibt, wer sich einer Sache annimmt, warum manche Lösung auf sich warten lässt oder welche Probleme schnell geklärt werden konnten und auch welche neuen Ideen die Genossenschaft verändern sollen.

Und warum heißt das Ganze nun 'Die frohe Botschaft'? Weil die Produzenten das Ergebnis ihrer Recherche als 'Frohe Botschaft' an das Ende ihres Beitrags setzen wollen. Und diese ab Januar als Filmbericht auf digitaler Plattform.

Abonnieren Sie den Kanal oder rufen Sie die Website der WSG auf, schauen Sie selbst und machen Sie Vorschläge, worauf die Reporter achten sollten.

EDITORIAL

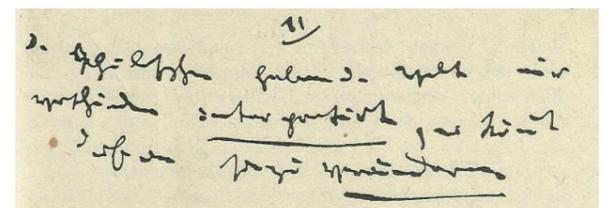
Es ist Zeit

„Es ist Zeit“ hat verschiedene Bedeutungen. Zum Beispiel kann es meinen, dass sich jemand Zeit nimmt, um auf etwas zu warten. Es kann aber auch heißen, dass eine Sache keinen Aufschub mehr duldet, dass es an der Zeit ist, etwas zu tun.

Die Corona-Pandemie hat beide Bedeutungen auf wundersame Weise miteinander verknüpft: zunächst haben wir die uns auferlegten Einschränkungen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens als Auszeit von gewohnten Abläufen wahrgenommen. Warten war angesagt. Abwarten bis es wie gewohnt weitergeht. Nun, nach fast einem Jahr Leben unter Pandemiebedingungen empfinden wir, dass es Zeit ist, nicht länger abzuwarten. Es gilt, sich den veränderten Bedingungen anzupassen! Lasst uns wieder etwas tun, um Gewohntes zurückzubringen, wenn auch in neuen Formen.

Bereits in der letzten Ausgabe unserer Hauspost im Jahr 2020 war zu lesen: „Wir sind also fest entschlossen, uns als Genossenschaft von 'Sars-CoV-2' nicht unterkriegen zu lassen und werden den Jahreswechsel nutzen, um an passenden Veranstaltungs- und Kommunikationsformaten für das kommende Jahr zu arbeiten.“ Das haben wir getan und dieses Extrablatt unserer Hauspost soll Sie darüber informieren, was uns eingefallen ist. Noch wichtiger aber: Sie erfahren auch, wie und wann wir unsere Ideen in diesem Jahr in die Tat umsetzen werden.

Ein kluger Mann hat in seinen Thesen über Feuerbach schon darauf aufmerksam gemacht, dass es nicht genügen würde, sich Gedanken über die Welt zu machen, sondern dass es darauf ankäme, sie zu verändern. Das soll auch uns leiten im Jahr 2021: genug philosophiert über die Pandemie und wie sie das



Original-Handschrift der elften Feuerbach-These von Marx

Leben in unserer Genossenschaft beeinträchtigt! Wir verändern unser genossenschaftliches Leben einfach so, dass es trotz aller zu beachtenden AHA-Regeln wieder geführt werden kann. Auf dass es uns, wenn auch auf etwas andere Art, wieder verbindet! Auf dass es uns, jedenfalls im Endeffekt, auch wieder Freude und Spaß bringt.

Wie wir dabei „Zur Sache“ gehen werden, um „Die frohe Botschaft“ zu verkünden und was unter „Marschrichtung Q“ zu verstehen ist, erfahren Sie in dieser Sonderausgabe unseres WSG-Mitteilungsblattes.



MEINUNG

AHA, da hat sich der Vorstand der WSG also nun was Neues ausgedacht. Was mit AHA-Effekt! Abstand halten, Hygiene-Regeln beachten, Alltagsmaske tragen und trotzdem direkt kommunizieren.

Das Dreifach-Paket ist dick und hat starke Namen. Der Vorstand will 'zur Sache' kommen, 'frohe Botschaft' verkünden und dann die 'Marschrichtung' vorgeben. Das ist seine Aufgabe. Damit diese auch gelöst werden kann, braucht es in Genossenschaften der Mitwirkung ihrer Mitglieder. Das ist eine ihrer konstituierenden Bedingungen.

Insofern ist es logisch, dass der WSG-Vorstand mit der Situation des Jahres 2020 nicht zufrieden sein konnte. Keine Mitgliederversammlung, keine Quartiersfeste, kein Osterspaziergang, eine geschlossene Begegnungsstätte, die Geschäftsstelle für den öffentlichen Besucherverkehr geschlossen und Termine nur nach Voranmeldung. Die Begegnung und Kommunikation mit Mitgliedern, ein Herzstück der WSG, schien plötzlich verodet. Corona und AHA schnitten dieses ab.

Da die benannten Regeln – wie der aktuelle Lockdown zeigt – den Umgang auch für das kommende Jahr prägen werden, bedarf es jetzt wohl einiger Bypässe, um der genossenschaftlichen Kommunikation wieder die lebensnotwendigen Adern zu öffnen. Die vielfältigen Erfahrungen des Jahres 2020 mit Videokonferenzen und Livestreams aufgreifend, setzt der Vorstand mit einem Reportage Format und der digitalen Fragestunde auf virtuelle Elemente der Mitgliederkommunikation. Regelmäßige kleine Zusammenkünfte mit Abstand im Freien sollen diese ergänzen.

All das wird die direkten Treffen in Versammlungen, auf Festen, bei Spaziergängen oder zum Subbotnik nicht ersetzen. Aber die Ideen des Vorstands sind Brückentechnologien auf dem Weg in die Zukunft. Mit einem gut hörbaren AHA könnten sie funktionieren. Überzeugen Sie sich selbst.

Impressum:

Herausgeber:
WSG Bitterfeld-Wolfen eG
Lindenstraße 8,
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel 03493 3784-0
Fax 03493 3784-11
mail info@wsg-bitterfeld.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Matthias Schindler

Druck:
Werbeagentur Sanderzeichen
Am Waldesrand 9
06792 Sandersdorf-Brehna

Auflage: 850

ZUR SACHE:

die unkomplizierte WSG-Videosprechstunde auf höchster Ebene

Viele der Gelegenheiten, um mit den Vorstandsmitgliedern unserer Genossenschaft ein zwangloses Gespräch zu führen, sind seit dem ersten Lockdown im März 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Es gilt Abstand zu halten, auf Distanz zu gehen. Der Infektionsschutz wird unserer Einschätzung nach auch noch eine ganze Weile unser normales soziales Leben überlagern. Was also tun, um unter diesen Bedingungen wieder ins Gespräch zu kommen und zwar ohne Plexiglasscheiben zwischen den Gesprächsteilnehmern, Desinfektionsmittelspendern an Eingangstüren und Zutrittskontrollen?

Unser Angebot an die Mitglieder unserer Genossenschaft und die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Wohnhäuser wird daher bis auf weiteres eine aller zwei Monate stattfindende Videosprechstunde mit den Vorstandsmitgliedern unserer Genossenschaft sein. Gespräche auf höchster Ebene also, unkompliziert und ganz entspannt. Ein internetfähiges Smartphone oder Tablet sollte ebenso genügen wie ein Laptop oder PC mit Internetanschluss, sofern die Geräte über Kamera und Mikrofon verfügen. Auf www.wsg-bitterfeld.de, der Homepage unserer Genossenschaft, wird der Link zur Videokonferenz mit dem Vorstand unter dem Titel „Zur Sache“ zu finden sein. Um

welche Sachen sich Ihre Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern dann drehen werden, liegt dabei in erster Linie in Ihrer Hand: mit Ihren Fragen, Meinungen oder Hinweisen geben Sie vor, worüber geredet und diskutiert wird. Aber auch, wer einfach nur hören will, was der Vor-

stand so zu sagen hat, wenn keiner was fragt, wird richtig sein in unserer Videosprechstunde. Denn die Vorstandsmitglieder werden zu jeder Sprechstunde auch ein Schwerpunktthema setzen, zu dem sie sich gerne äußern und mit Ihnen austauschen würden. Bleibt nur

Datum	Uhrzeit	Schwerpunktthema
11.02.2021	15 - 16.30 Uhr	Neue Wege zueinander
08.04.2021	15 - 16.30 Uhr	Februar-Feedback: Likes und Dislikes
10.06.2021	15 - 16.30 Uhr	Die WSG-Zahlen für 2020 und die MV 2021
05.08.2021	15 - 16.30 Uhr	Team Grün: wo wir stehen
14.10.2021	15 - 16.30 Uhr	Wachablösung
16.12.2021	15 - 16.30 Uhr	Rückschau und Ausblick

wenn aber nicht, können Sie trotzdem in unsere WSG-Videosprechstunde kommen. Wir freuen uns darauf, Sie endlich wiederzusehen und mit Ihnen zu reden.

Ihr Vorstand

MARSCHRICHTUNG Q:

gemeinsam unterwegs in den WSG-Quartieren



In Corona-Zeiten muss man gelegentlich nur eins und eins zusammenzählen. Wenn also gilt „drinnen ist's gefährlich, aber im Freien geht's ganz gut“ und außerdem richtig ist, dass sich ziemlich viel vom Leben unserer Mitglieder und Mieter in den Quartieren abspielt, in denen sie zuhause sind, dann kann es nicht falsch sein, wenn wir gemeinsam durch eben jene Wohnquartiere spazieren gehen. Mit der MARSCHRICHTUNG Q wollen wir ab 2021 einen Fokus unserer Mitgliederkommunikation auf die Quartiersebene legen. Jedes Quartal werden wir daher in einem anderen Quartier zum gemeinsamen Spaziergang vor Ort sein: solange es noch erforderlich ist auch mit Maske und Abstand, von Anfang an und jedes Mal aber mit offenen Ohren für

unsere Mitspazierenden und wachen Augen für das, was im Quartier bereits gelungen oder noch liegengelieben ist.

Die Quartiersspaziergänge sind also die Gelegenheit, sich mit den Vorstandsmitgliedern und verantwortlichen Mitarbeitern der Genossenschaft vor Ort zu treffen. Was dann passiert, wird wiederum in Ihren Händen liegen: Sie bestimmen die Marschrichtung, mit der wir durch Ihr Wohnquartier spazieren. Ob wir noch vorhandene „Dreckecken“ inspizieren oder gepflegte Blumenrabatten vor unseren Wohnhäusern und liebevoll gestaltete Mietergärten bewundern – Sie entscheiden, wo es lang gehen soll. Und wie auf einem Spaziergang mit Freunden und Bekannten üblich, werden wir zugleich miteinander re-

den: über Verbesserungsmöglichkeiten, über Verantwortlichkeiten, über Zusammenarbeit – kurz: über genossenschaftliche Lösungen für das, was wir gemeinsam in Ihrem Quartier erreichen wollen.

Wenn Sie also Interesse an solcherart Begegnung und Bewegung an der frischen Luft haben, dann können Sie schon einmal schauen, ob und wann wir in diesem Jahr einen Spaziergang in Ihrem Quartier geplant haben (siehe untenstehende Abbildung). Den genauen Treffpunkt im Quartier und wer von der WSG alles dabei sein wird geben wir rechtzeitig vor dem jeweiligen Termin durch Hausanhänge und auf geeigneten anderen Wegen bekannt – natürlich auch auf www.wsg-bitterfeld.de

Termin:	Thema:
Mittwoch 31.03.2021 14 ³⁰ - 16 ⁰⁰	Osterspaziergang im DV Bf.
Donnerstag 24.06.2021 15 ³⁰ - 17 ⁰⁰	Kirchvinkel Wolfen
Donnerstag 30.09.2021 15 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Länderviertel Bitterfeld
Donnerstag 03.12.2021 14 ³⁰ - 15 ³⁰	Parkvinkel Wolfen
<u>Vormarsch 2022:</u>	
- Anhalt - Sachburg	
- Freppinas Sileske	